

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

52. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 4. Januar 1844.

Inhalt.

Städtische Verwaltung. — Predigtanzeige. — 45 Ver-
sammlungen. — Register.

Chronik der Stadt Halle.

1. Städtische Verwaltung.

Den Bürgern des IVten, Vten, VIIten u. VIIIten
Bezirks bringen wir in Erinnerung, daß die Schieds-
mannswahl

für Bezirk IV (Nicolai Viertel) Donnerstag den 4.
d. M. 10 Uhr,

für Bezirk VI (Petersberg, Steinthor- und Leipzi-
ger Thor-Vorstadt) Donnerstag den 4. d. M.
11 Uhr,

für Bezirk VII (Glauchau) Donnerstag den 4. d. M.
2 Uhr,

für Bezirk VIII (Strohhof und Klausthor-Vor-
stadt) Donnerstag den 4. d. M. 3 Uhr.

stattfindet und ersuchen dieselben, sich zahlreich in der
Wahlversammlung einzufinden.

Halle, den 2. Januar 1844.

Der Magistrat.

2. Am 1. Sonntage nach Epiphania (7. Jan.)
predigen:

Zu U. V. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Dryander. Montag den 8. Jan. vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt. Allgem. Beichte, Sonnabend den 6. Jan. um 2 Uhr, Derselbe.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Sup. Dr. Kienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

Herausgegeben im Namen der Amendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Zur Beachtung.

Nach Aufgabe meines Weingeschäfts fordere ich hierdurch alle diejenigen auf, welche mir daraus noch schuldig sind, ihre Rechnungen binnen Vier Wochen an mich zu berichtigen, indem ich alle bis dahin Restbleibenden meinem Anwalt zur Einziehung übergeben muß. Leere Gebinde, Kisten und Flaschen kann ich nicht mehr zurücknehmen, und müssen solche laut Rechnung bezahlt werden.

Forderungen an mich bitte ich binnen Vierzehn Tagen durch Rechnung bei mir zu belegen, da ich solche zu bezahlen wünsche. Halle, den 1. Januar 1844.

G. Kawald.

E t a b l i s s e m e n t .

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Mechanikus etablirt habe. Alle mathematische und physikalische Instrumente und Apparate verspreche ich bei reellster Bedienung in größter Genauigkeit zu liefern, um mir die ganze Zufriedenheit meiner geehrtesten Herren Besteller zu erwerben.

Halle, den 1. Januar 1844.

G. Kleemann.

Am Franckensplatz Nr. 1729.

Von heute an unterzeichne ich bloß

Busse senior, Stärkfabrikant.

Halle, den 1. Januar 1844.

Mit dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe des in der Rittergasse belegenen Wohnhauses Nr. 686 Halle, nebst Hofraum und Angebäude beauftragt, habe ich einen Termin auf

den 23. Januar 1844 Vormittags 10 Uhr anberaumt. Das Haus hat fünf Stuben mit Küchen und Kammern, großen Kellerraum, und trägt 72 Thlr. jährlich Miethen. Die Verkaufsbedingungen können bei mir eingesehen werden.

Halle, den 29. December 1843.

Der Justizcommissar Wilke.

Schweineborsten kauft zum höchsten Preis

G. Jonson.

Narbhausecke und kleiner Berlin Nr. 414.

Ein Beamter sucht eine Wohnung, die aus 2 tapezirten Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör besteht und zum 1. April c. zu beziehen ist. Angenehm würde es ihm sein, wenn sich am Hause ein Garten befände, der ihm zur Erholung dienen könnte. Zu erfragen alter Markt Nr. 554 zwei Treppen hoch.

Eine Wohnung von 3 bis 4 Stuben, mit nöthigen Kammern und Zubehör versehen, wird den 1. April 1844 zu miethen gesucht. Adressen unter Mm. nimmt die Expedition des Wochenblatts an.

Ein Logis von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller nebst Zubehör ist zum 1. April 1844 zu vermieten kleine Ulrichsstraße Nr. 999.

Ein Logis von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller nebst Zubehör, so wie auf Verlangen auch Pferdestall und Kutschers Stubz, ist sogleich oder zum 1. April zu vermieten kleine Ulrichsstraße Nr. 999.

Ein Logis von 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller nebst Zubehör, so wie der Gartenpromenade ist vom 1. April ab zu vermieten kl. Ulrichsstraße Nr. 1000.

Ein Logis von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör ist sogleich oder zu Ostern zu vermieten kleine Ulrichsstraße Nr. 1000.

Zwei Stuben, drei Kammern, Küche, Mitgebrauch des Bodens und Kellers sind große Ulrichsstraße Nr. 20 zu vermieten.

Am Kaulenberge Nr. 41 ist eine Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör an eine stille Familie zu vermieten.

In Nr. 82 große Steinstraße ist ein freundliches Logis an eine stille Familie oder einzelne Dame zu vermieten.

Schmeerstraße Nr. 487 steht die Parterre-Wohnung zum 1. April zu vermieten.

In Nr. 707 Schmeerstraße ist ein hübsches Logis nebst Zubehör an ein paar anständige Miether zum ersten April abzulassen.

Eine freundliche Wohnung von 3—4 Stuben, Kammern nebst Zubehör ist zu vermieten Mannische Straße Nr. 500.

Mannische Straße Nr. 533 ist die obere und mittlere Etage zum 1. April zu vermieten und das Nähere geradeüber Nr. 501 zu erfragen.

Eine Stube und 1 bis 2 Kammern ist mit oder ohne Meubles zu vermieten und sogleich zu beziehen Dachritzgasse Nr. 983.

In meinem Hause, Leipziger Straße Nr. 286, ist ein Logis von 2 Stuben, Kammern und Zubehör an eine stille Familie zu vermieten und den 1. April zu beziehen.
Albert Sagemann.

Im Einhorn (Schmeerstraße Nr. 703) ist die obere Etage, bestehend aus 2 bis 3 großen Stuben, 2 geräumigen Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschbodens und Hofraums zum Trocknen der Wäsche, Keller etc. an eine stille Familie zu vermieten und zum 1. April c. zu beziehen. Auch ist das Logis für 2 Familien passend.
Pauli.

Im Einhorn (Nr. 703 Schmeerstraße) ist eine Stube, Kammer, Küche und sonstiges Zubehör zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.
Pauli.

In der Märkerstraße Nr. 458 ist ein sehr freundliches, bequem und neu eingerichtetes großes Familienlogis in der Bel-Etage von nächste Ostern ab zu vermieten.

In der Hannischen Straße Nr. 498 ist die obere Etage, bestehend in zwei Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, künftige Ostern zu vermieten. Auch ist daselbst der Laden sogleich oder zu Ostern zu vermieten.

Am Markte Nr. 940 ist in der obern Etage des Hinterhauses ein Logis, bestehend in einer Stube, zwei Kammern, Küche, Keller und Vorjaal, an eine stille Familie zum 1. April zu vermieten.

Ein Laden mit Wohnung ist auf dem großen Schlamm Nr. 955 nahe den Kleinschmieden zu vermieten. Auch ist in demselben Hause die obere Etage von 3 Stuben nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten.

Ein Keller zum Victualienhandel nebst Wohnung steht zu Ostern zu vermieten.
Kopf.

Große Brauhausgasse Nr. 363.

Zu Ostern steht Stube und Kammer an eine stille Familie zu vermieten Leipziger Straße Nr. 1606.

Zwei Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, und 1 Stube, Kammern nebst Küche ist an eine kinderlose Familie zu vermietten Kannische Straße Nr. 502.

Eine Stube nebst Kammer ist sogleich an einzelne Herren oder Damen zu vermietten. Näheres große Steinstraße Nr. 130 parterre.

Am großen Berlin Nr. 436 nahe am Waisenhause ist Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör zu Ostern zu vermietten beim Messerschmide K. Stock.

Auf dem alten Markt Nr. 554 sind 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör an einzelne Herren zu vermietten.

Ein Logis von zwei ausgestatteten Stuben, zwei Kammern und Küche nebst Zubehör ist zu vermietten auf dem Steinwege Nr. 1714.

In Schlauch auf dem Grege Nr. 1784 ist eine Stube an stille Leute zu vermietten.

Im Hause Nr. 1999 ist eine Stube nebst 2 Kammern und Kochgelegenheit zu vermietten.

Mittelwache Nr. 2001 ist eine Unterstube und Kammer vorn heraus nebst daran stoßenden Stall, passend für einen Fuhrmann oder Holzarbeiter, jetzt zu vermietten und zu Ostern zu beziehen.

Zwei Stuben und Kammern nebst Zubehör sind an eine ruhige Familie zu Ostern zu vermietten Strohhofspitze Nr. 2139.

Freitag den 5. d. M. Nachmittag 2 Uhr soll in meinem Locale Brüderstraße Nr. 207 Auction mit Wäsche, Betten, Meubles und Hausgeräthe, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken zc. öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden und bemerke ich, daß ein sehr schönes Sopha, ein dazu passender runder Tisch und ein zweithüriger Kleiderschrank so wie mehreres Krystall, Glas und Steingut mit vorkomme. Wer noch Sachen hinzugeben geneigt sein sollte, den ersuche ich, mir solche mit dem Verzeichniß wenigstens einige Stunden vor der Auction zuzuschicken.

Gottl. Wächter.

Großes Metamorphosen-Theater in Halle.

Donnerstag den 4. d. M. Don Juan oder der steinerne Gast, Lustspiel in 3 Aufzügen. Freitag den 5. d. M. Brandschätzung und häuslicher Zwist, jedes in 1 Act, auf vieles Verlangen. Der Schauplatz ist im Gasthof zum goldenen Pflug. Der Anfang 7¹/₄ Uhr.
Friedrich Grimmer aus Halle.

Einem hochgeehrten Publikum die ganz ergebenste Anzeige, daß seit dem 1. Januar c. die Restauration im Rosenthal wieder eröffnet worden ist. Mit kalten und warmen Speisen und Getränken wird zu jeder Zeit aufgewartet werden und hoffe die Restauration die frühere Geneigtheit eines verehrten Publikums sich bald wieder zu erwerben. — Sonntags und Montags soll stets ein Tanzvergnügen veranstaltet werden.

Ein kleiner Wachtelhund, weiß und braun gefleckt, ist am 26. December 1843 von meinem Hause abhanden gekommen. Wer denselben mir zuweisen kann, erhält eine gute Belohnung.
C. Beyer.

Große Ulrichstraße Nr. 74.

Zwei gefundene Wagenketten sind von dem sich legitimirenden Eigenthümer gegen Erstattung der Gebühren in Empfang zu nehmen Bruno'swarte Nr. 568.

Frau Wittler.

Von bestem reinen Mohrrübensaft, besonders für Kinder zu empfehlen, empfing ich in diesen Tagen neue Zufendung.
Joh. Andr. Otto's Wittwe.

Sehr gut gebräunten Kibentaffee das Pfund 3 Egr. 9 Pf. verkauft **W. L. E. L. E. M. A. N. N.** im Hause des Hrn. Troll am goldnen Biren Nr. 394 zwei Treppen hoch.

Amerikanisches Weizenmehl, erste Sorte à Mese 5 Egr., zweite Sorte à Mese 3 Egr. 6 Pf., Roggenmehl à Mese 3 Egr. 6 Pf. ist immerwährend zu verkaufen auf der Bergschänke bei Seeben.
Brömme.